

Zusammenstellung - ELTERN - "Fragebogen 2018 zur Mittagsversorgung an der Grundschule "Am Pekenberg" in Zülichendorf"

Anlage 3 zur Drucksache Nr. 2018/003.1

Als Schulträger der Grundschule "Am Pekenberg" in Zülichendorf und damit lt. Schulgesetz verantwortlicher Aufgabenträger für die Bereitstellung einer warmen Mittagsmahlzeit zu angemessenen Preisen (§ 113 Brandenburgisches Schulgesetz), wurden die Eltern der Schülerinnen und Schüler mit Elternbrief des Bürgermeisters vom Februar 2018 gebeten, den "Fragebogen zur Mittagsversorgung an der Grundschule Am Pekenberg in Zülichendorf" auszufüllen. Der Fragebogen war dem Elternbrief beigelegt. Um eine höchstmögliche Beteiligung zu gewährleisten wurden Elternbrief und Fragebogen nach Auskunft der Schulleitung an jedes Kind ausgehändigt. Im Elternbrief wurde um Rückgabe der Fragebögen bis einschließlich zum 23.02.2018 gebeten. Bei der Erarbeitung der nunmehr vorliegenden Zusammenstellung sind alle Fragebögen eingeflossen, die bis zur Fertigstellung (27.03.2018) der Verwaltung vorlagen.

Für 121 Schülerinnen und Schüler sind insgesamt 69 Fragebögen eingegangen.

Fragestellung	Anzahl bei der Auswertung berücksichtigten Fragebögen	Erörterung der Anzahl der berücksichtigten Fragebögen
FE 1. - Füllen Sie den Fragebogen aus für Ihre Tochter/Ihren Sohn	69	Es wurden bei der Zusammenstellung alle eingegangenen Fragebögen berücksichtigt.
FE 2. - In welche Klasse geht Ihr Kind?	69	Es wurden bei der Zusammenstellung alle eingegangenen Fragebögen berücksichtigt.
FE 3. - Wie häufig nimmt Ihr Kind im Durchschnitt in der Woche am Mittagessen teil?	69	Es wurden bei der Zusammenstellung alle eingegangenen Fragebögen berücksichtigt.
FE 4. - Wie sehr stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu?	8	Entsprechend der Vorgaben auf dem Fragebogen wurden bei der Zusammenstellung der Antworten nur die Fragebögen berücksichtigt, bei denen die Frage FE 3. mit "ab und zu" bzw. "nie" beantwortet wurden.
FE 5. - Die Länge der derzeitigen Mittagspause ist zum Mittagessen ...	69	Es wurden bei der Zusammenstellung alle eingegangenen Fragebögen berücksichtigt.
FE 6. - Wissen Sie, dass sich der Speisplan an den Empfehlungen für eine gesunde/bewusste Ernährung orientiert?	69	Es wurden bei der Zusammenstellung alle eingegangenen Fragebögen berücksichtigt.

Zusammenstellung - ELTERN - "Fragebogen 2018 zur Mittagsversorgung an der Grundschule "Am Pekenberg" in Zülichendorf"

Fragestellung	Anzahl bei der Auswertung berücksichtigten Fragebögen	Erörterung der Anzahl der berücksichtigten Fragebögen
FE 7. - Was ist das Lieblingsgericht Ihres Kindes?	69	Es wurden bei der Zusammenstellung alle eingegangenen Fragebögen berücksichtigt.
FE 8.1 - Wie groß ist Ihr Interesse, dass sich die Essenssituation ändert?	69	Es wurden bei der Zusammenstellung alle eingegangenen Fragebögen berücksichtigt.
FE 8.2 - Hat sich Ihr Kind über das Mittagessen oder Anderes im Zusammenhang mit dem Mittagessen beschwert?	69	Es wurden bei der Zusammenstellung alle eingegangenen Fragebögen berücksichtigt.
FE 9. - Kennen Sie die Grundlagen, die zur Ermittlung des Preises für ein Mittagessen herangezogen werden?	69	Es wurden bei der Zusammenstellung alle eingegangenen Fragebögen berücksichtigt.
FE 10. - Wieviel wären Sie bereit, für ein Mittagessen maximal auszugeben?	69	Es wurden bei der Zusammenstellung alle eingegangenen Fragebögen berücksichtigt.
FE 11. - Wie zufrieden sind Sie mit dem Bestellsystem?	63	Es wurden bei der Zusammenstellung nur die Fragebögen berücksichtigt aus denen ersichtlich ist, dass das Kind am Mittagessen teilnimmt.
FE 12. - Wie zufrieden sind Sie mit der Abrechnung des Essengeldes?	63	Es wurden bei der Zusammenstellung nur die Fragebögen berücksichtigt aus denen ersichtlich ist, dass das Kind am Mittagessen teilnimmt.
FE 13. - Wären Sie bereit in der Essenkommission mitzuarbeiten?	63	Es wurden bei der Zusammenstellung nur die Fragebögen berücksichtigt aus denen ersichtlich ist, dass das Kind am Mittagessen teilnimmt.
Gibt es irgendetwas, dass Sie uns noch zum Thema Mittagessen mitteilen möchten?	69	Es wurden bei der Zusammenstellung alle eingegangenen Fragebögen berücksichtigt.

FE 1. - Füllen Sie den Fragebogen aus für Ihre / Ihren		
	Anzahl	Prozent
Tochter	38	55
Sohn	30	43
keine Angabe	1	1

FE 2. - In welche Klasse geht Ihr Kind?		
Klasse	Anzahl	Prozent
1	8	12
2	15	22
3	14	20
4	13	19
5	12	17
6	6	9
keine Angabe	1	1

FE 3. - Wie häufig nimmt Ihr Kind im Durchschnitt in der Woche am Mittagessen teil?		
Häufigkeit	Anzahl	Prozent
4-5-Mal wöchentlich	56	81
2-3 Mal wöchentlich	5	7
1 Mal wöchentlich	0	0
ab und zu	2	3
nie	6	9
keine Angabe	0	0

Die Frage FE 4 war nur zu beantworten, wenn die Frage Frage FE 3 (Wie häufig nimmt Ihr Kind im Durschnitt in der Woche am Mittagessen teil?) mit "ab und zu" oder "nie" beantwortet wurde.

FE 4. Wie sehr stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu?

	Stimme zu	Stimmer eher zu	Stimmer eher nicht zu	Stimme nicht zu	keine Angabe
	Anzahl				
Ihm/ihr smeckt das Essen nicht.	3	2	0	0	3
Seine/ihre Freunde essen auch nicht.	1	0	2	2	3
Die Portionen sind zu klein.	0	3	0	1	4
Die Mitagspause ist zu kurz zum essen.	3	1	2	0	2
Das Bestellsystem ist kompliziert.	1	1	0	2	4
Das Essen ist zu teuer.	3	2	1	0	2
Ich koche zuhause für mein Kind.	7	1	0	0	0

FE 5. - Die Länge der derzeitigen Mittagspause ist zum Mittagessen		
	Anzahl	Prozent
ausreichend	53	77
zu lang	1	1
zu kurz	13	19
keine Angabe	2	3

FE 6. - Wissen Sie, dass sich der Speiseplan an den Empfehlungen für eine gesunde/bewusste Ernährung orientiert?		
	Anzahl	Prozent
Ja	42	61
Nein	26	38
keine Angabe	1	1

FE 7. - Was ist das Lieblingsgericht Ihres Kindes?

Gericht	Anzahl
Alles was es zu Hause gibt.	1
abwechslungsreiches Essen	1
Backfisch	1
Bohnensalat	1
Bratkartoffeln	1
Bratwurst	1
Chili Con Carne	1
Chrispy Fisch	1
Cordon bleu	1
Eierkuchen	6

Gericht	Anzahl
Ente, Klöße und Rotkohl	1
Fischstäbchen	2
Fleischgerichte	1
Geschnetzeltes, Rahmsoße und Reis	1
Grießbrei	3
Grütwurst	1
Gurkensalat	1
Hackbällchen mit Spätzle, Rahmsoße und Möhren	1
Hähnchenkeule mit Mais und Kartoffeln	1
Hefeklöße mit Kirschsoße	1

Fortsetzung - FE 7. - Was ist das Lieblingsgericht Ihres Kindes?

Gericht	Anzahl
Hühnerkeulen	1
Ihr schmeckt Alles außer Fisch.	1
Isst eigentlich Alles.	1
Jägerschnitzel	2
Kartoffelbrei mit Soße und Gurkensalat	1
Kartoffeln mit Soße und Fleisch oder Nudeln	1
Kartoffeln mit Quark (1xohne Zwiebeln o. Apfel)	3
Kartoffeln mit Spinat und Ei	3
Kartoffelpuffer	3
Königsberger Klopse	3
Milchnudeln (mit Kompott)	5
Milchreis mit Zucker und Zimt + Apfelmus	3
Nudeln/Nudelgerichte	6
Nudeln mit Käsesoße	4

Gericht	Anzahl
Nudeln mit Tomatensoße	13
Pizza	1
Reis mit Ananassoße	1
Schnitzel	3
Schnitzel mit Kartoffeln	1
Schnitzel mit Kartoffeln und Blumenkohl	1
Schnitzel mit Kartoffeln und Gemüse	1
Schokoladensuppe	2
Spaghetti Bolognese	1
Suppe	1
süß-saure Eier	3
Tomatensuppe mit Brötchen	1
Vanillesuppe	1

FE 8/1. - Wie groß ist Ihr Interesse, dass sich die Essenssituation ändert?) ¹		
	Anzahl	Prozent
sehr groß	5	7
groß	14	20
gering	35	51
nicht vorhanden	11	16
keine Angabe	4	6

) ¹ Anmerkung zu FE 8/1:
Mein Kind ist zufrieden.

Begründungen, wenn Frage FE 8/1 mit "sehr groß" oder "groß" beantwortet wurde.

Oft isst mein Kind schlecht bis gar nicht, wie es einfach nicht schmeckt.
Eine Packung Milch "pur" als Nachtisch finde ich sehr unpassend. Wenn es wenigstens Schokomilch wäre.
FE 8/1 mit "gering" beantwortet, dennoch eine Antwort: Das Essen ist im Allgemeinen nicht sehr Kindgerecht. Es gibt häufiger "schweres" Essen, dass man sonst eher in ???-Kantinen findet. Dennoch ist meine Tochter mit dem Essen zufrieden. An Tagen, an denen sie beide Gerichte nicht mag, gebe ich ihr ein Mittagessen mit (2-3x pro Monat).
Ich würde es schön finden, wenn in der Schule Frisch und Gesund gekocht wird. Im derzeitigen Essen sind mir zu viele Konservierungsstoffe enthalten.
Ihm schmeckt so vieles nicht.
Preise senken. Mehr frisches Gemüse.

Die Pausenzeiten sind zu kurz bemessen. Die Speisenauswahl müsste geändert werden, da auch manchmal die Alternative nicht gerade Kindgerecht ist.
Schweinefleisch ist oft sehr trocken
mehr frisch; mehr Salate (Gemüse) und Obst; Gemüse nicht zusammen mit Soße
Auswahl der Gerichte an einem Tag besser auf Kindergerichte abstimmen. Eintopfgerichte besser auf den Monat verteilen. In machen Wochen bleibt aufgrund der "bescheidenen" Auswahlmöglichkeit nur tgl. ein Eintopf. Das passt dann wiederum nicht zum Preis.
Mittagessen wird meistens nicht aufgegessen und weggeschmissen weil es nicht schmeckt.

Fortsetzung - Begründungen, wenn Frage FE 8/1 mit "sehr groß" oder "groß" beantwortet wurde.

Es gibt Bestelltage, an denen das Angebot nicht den Geschmack meiner Tochter trifft. Oft wird Essen bestellt, dass sie dann nur mürrisch annimmt. An machen Tagen muß auf das Essen verzichtet werden.
Die Eintöpfe sind viel zu salzig. Vanille-, Schoko-, Pizzasuppe sind keine Mahlzeiten für ein Mittagessen.
Essen muss besser sein, neues Menü zum Beispiel.
Ich würde mir das Kochen zu Hause ersparen.
Im Sinne der Gemeinschaft finde es es wichtig, dass das Mittag schmeckt und nichts verdirbt. Da wir allerdings nicht mitessen betrifft es uns nicht und ist daher für uns nicht so präsent.
Das am Angebot der Speisen gearbeitet werden müsste. Es gibt zu oft Speisen die nicht "Kindgerecht" sind (wie z.B. Leber, Fischsuppe, Nierenragout, Fischpizza usw.). Angebot an frischem Obst/Gemüse in der "Salatbar" müsste unbedingt überarbeitet werden, demm immer Äpfel und Möhren ist nicht ausgewogen.

mehr Abwechslung (es gibt eigentlich jeden Monat dieselben Gerichte in anderer Reihenfolge), mehr "Kreative Küche", mehr Kinderorientiertes Essen, Die Wahl zwischen Essen 1 und 2 ist oft alternativlos, weil eines der beiden gar nicht geeignet/beleibt ist (z.B. Nierenragout, Matjes, Brathering, Schokosuppe, Fischeintopf). Manchmal geht beides gar nicht! Dann gibt es ein doppeltes Stullenpaket.
Die Kinder wünschen sich andere Gerichte.
bessere Organisation

FE 8/2. - Hat sich Ihr Kinder über das Mittagessen oder Anderes im Zusammenhang mit dem Mittagessen (z.B. Portionsgröße, Freundlichkeit der Ausgabekraft) beschwert? ^y²		
	Anzahl	Prozent
Ja	13	19
Nein	46	67
keine Angabe	10	14

^y ² Anmerkung zu FE 8/2:
Die Ausgabekraft wird in den höchsten Tönen gelobt

Begründung, wenn FE 8/2 mit ja beantwortet wurde.
--

Geschmack des Essens.
Heute das 1. mal! Mini Portion Kartoffelpüree 13.02.18
Das Essen ist zu salzig und zu fettig.
Es schmeckt nicht.
Es ist schon häufiger vorgekommen das mein Sohn nicht zum Mittagessen kam, da die älteren Kinder die Aufsicht hatten und ihn nicht durchließen.
Die Portionen könnten größer sein, weil es beim Nachschlag holen zu lange dauert, denn die nächste Klasse steht schon an.
An einigen Tagen ist das Essen/die Auswahl zwischen den 2 Gerichten leider so, dass er gar kein Essen wählt, z.B. Fischsuppe und Nierchen

Mein Kind mag nicht alles, aber das hat nicht zwingend etwas mit der Qualität zu tun.
Die Portionen sind manchmal zu klein, Speisen sind zu fade und das Fleisch ist zu hart
Die Größe der Bratwurst/Wurst und Schnitzel hat sich verringert.
Die Portionsgröße ist zu klein und es gab kein "Fleisch" mehr, z.B. Jägerschnitzel. Der Nachtisch wird oft nicht gegeben, weil keines mehr da ist, wenn die letzten Klassen kommen.
Mein Kind hat sich über die Portionsgröße beschwert und manchmal schmeckt es Ihr nicht (man kann ja nicht immer alle Geschmäcker treffen).
Weil ich mich schon oft über die vergammelten Äpfel beschwert habe.

FE 9. - Kennen Sie die Grundlagen, die zur Ermittlung des Preises für ein Mittagessen herangezogen werden?		
	Anzahl	Prozent
Ja	20	29
Nein	47	68
keine Angabe	2	3

FE 10. - Wieviel wären Sie bereit für ein Mittagessen maximal auszugeben) ³		
	Anzahl	Prozent
1,00 €	1	1
2,95 €	1	1
2,00 €	5	7
2,40 €	1	1
2,50 €	8	12
3,00 €	19	28
3,10 €	1	1
3,20 €	2	3
3,50 €	11	16
4,00 €	7	10
4,50 €	1	1
5,00 €	3	4
keine Angabe	9	13

) ³ Anmerkungen zu FE 10:
Flüchtlingsbetrag!
Gerechtigkeit für Alle, soviel wie Flüchtlinge zahlen!
Max. 4 €, wenn mehr frisch gekocht wird.
3 € bei jetziger Qualität/Frische/Güte
4 €. Für richtig gutes, frisch gekochtes (vor Ort) Essen mit Bio-Zutaten auch mehr!
Das hängt von vielen Faktoren ab.

FE 11. - Wie zufrieden sind sie mit dem Bestellsystem (Internet)?) ⁴		
	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	29	46
zufrieden	24	38
geht so	7	11
gar nicht zufrieden	0	0
keine Angabe	3	5

) ⁴ Anmerkungen zu FE 11:
persönliche Bestellung

FE 12. - Wie zufrieden sind sie mit der Abrechnung des Essengeldes (Richtigkeit, Verfahren)?) ⁵		
	Anzahl	Prozent
sehr zufrieden	26	41
zufrieden	26	41
geht so	7	11
gar nicht zufrieden	2	3
keine Angabe	2	3

) ⁵ Anmerkungen zu FE 12:
Da ich die Rechnung per Überweisung bezahle, werden jedes Mal 0,50 € zusätzlich berechnet.
Ungünstig finde ich besonders in den Ferien, dass das Essen automatisch bestellt ist. Bei Nichtbesuch des Hortes in den Ferien, wird das Essen automatisch bestellt, wenn man es vorher nicht abbestellt hat.

Die Frage FE 13 war nur zu beantworten, wenn das Kind am Mittagessen teilnimmt!!!) ⁶		
FE 13. - Wären Sie bereit in der Essenkommission mitzuarbeiten?		
	Anzahl	Prozent
Ja	10	16
Nein	49	78
keine Angabe	4	6

) ⁶ Anmerkung zu FE 13:
Ich bin zeitlich sehr eingebunden fände es aber natürlich toll, wenn sich Eltern finden ließen, die in der Lage wären das zu tun.
Keine Zeit
Ich bin die Essenkommission.

Gibt es irgendetwas, das Sie uns noch zum Thema Mittagessen mitteilen möchten?

Bitte darauf achten, dass das Essen wenigstens Kindgerecht ist.
Ich finde, dass das Kartensystem nicht praktisch ist, da die Karte auch vergessen oder verloren werden könnte.
4., 5. und 6. Klasse dürfen zuerst essen
Man könnte 3 Wahlzeiten anbieten.
Machen Wochen sind sehr "Suppenlastig" und das Alternativangebot dazu nicht immer Kindgerecht. Fischsuppe gehört m.E. nicht zum Kinderessen. Dann lieber dafür ein "richtiges" Fischgericht.
Ich würde mir wünschen, dass man das Essen nicht abbestellen muss. Es war sehr schön in den Sommerferien. Mankonte nur ein Teil abbestellen und da ich 6 Wochen weg war mit meinem Kind, habe ich für Essen bezahlt, dass er nicht gegessen hat. Es wäre schön, dass wen ich kein Essen bestelle mein Kind kein Essen bekommt und ich nicht jedes Mal das Essen abbestellen muss.
Es wäre schön, wenn sich der Essenanbieter an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Da die LUBA den Altersbereich 0 - 99 bedient, ist es manchmal sehr schwer das Richtige zu finden. Es wäre schön, wenn die Kinder sich "beteiligen" könnten bei der Essenwahl.
Kein Lieferservice mehr, sondern die Schuleigene Küche ausstatten und dort frisch kochen! Die Kinder könnten pro Klasse und Woche mit eingebunden werden.
Preis-Leistungsverhältnis stimmt!

Die Diskussion und der Aufwand im Zusammenhang mit dem Schulessen halten wir für völlig überzogen und teilweise für überflüssig. Diese Thematik ist nicht wirklich wichtig. Eine Notwendigkeit zur Veränderung wird nicht gesehen.
Bitte nicht so viel salzen. Fischsuppe ist nicht nötig. Geschnetzeltes in Rahmensoße ist sehr lecker. Die Küchenhilfe ist super.
Könnten Sie die Möglichkeit überprüfen in der Küche der Schule doch wieder selbst zu kochen und am besten die Kita gleich mitzuversorgen (Arbeitsplätze, Verwendung von Produkten aus der Region)!? Könnte die LUBA evtl. eine 3. Menülinie anbieten die auf die Kinder abgestimmt ist? Man könnte gemeinsam ein "Rezepte-Brainstorming"/"Ideen-Pool" erarbeiten.
Die Fragen wurden zum Teil doppelt gestellt.
Weiter so! Mein Kind isst gerne in der Schule.
Es könnte optisch schöner angerichtet werden (das Auge isst schließlich mit).
Ich als Essenskommission bin sehr an einem persönlichen Gespräch mit Herrn Scheddin interessiert.